

mit allain von der vorderung die vorderkandl, sonder auch abschiedwein begern und nemen und dennoch die sachen .. gütlich nit verhorn .. sonder aufschieben ..; seien demnach mit unser landtschafft zu rath worden. das nun tûran kainer unser ambtman .. von ainicher vorderung abschieds oder vertrags wegen ainichen vorder- noch abschiedwein, ehr- noch tiding-viertel mer semen, .. es wurde dann am sach gütlich durch sy vertragen oder endlich verabschiedt, allidann soll yede parthey dem pfleger, richter oder castner .. 90 pfenning u. dem gerichtsschreiber 10 pf. .. zum abschied geben Bair. D. 1553 II 2. 1. Mit einigen Änderungen wiederholt 1616 Bayer. R. 444. Wird einer als straffbar sorgefordert u. bekennt sein verbrechen, also daß er die straf zu geben nit streitet, sonder allein umb nachlaß oder milderung bittet, ist er nit schuldig uber die straf ein abschiedgelt zu bezahlen. Da er aber vermeinet die straf nit schuldig zu sein, also daß es zum stritt kompt u. doch strafmessig erket wirdet, sol er das abschiedgelt neben der straf bezahlen ebd. 445. Do auch jemand vorstullich, freventlicher weiss ohne erhebliche ursachen klagen oder sich beklagen lassen würde, sei derselbig solich verhorn und abschiedgelt ohne rathun seines gegen-theils allein verrichten C. H. R. D. Tit. XII S. 156. — 2. Eine Auswanderer auftrags Abgabe, die nachsteuer nachschuß oder abschiedgelt belangende, wann ein bürger oder bürgerinn vor- und aus der stadt an anders orth, dazuebet zu wohnen sich begeben u. deswegen .. sein haus- und hoff .. verkaufen u. das kaufgeld anders wohin wenden wolten, derseibe oder dieseibe sollen von hinnen nicht gelassen werden, sie sollen sich denn solcher verkaufung liegender güther wegen mit dem rathe der abschiedts- und nachsteuer angehenden 1668 Bera. Schott I 179.

J. Frensdorff.

abschiedweise. Item dagegen so thund gemein aidgenossen jeglichen zu sollichem friden einschliessen .. und haben bald tail sollich artckel u. maynung in abschiedsweys anzubringen u. darumb weiter antwort zu geben angenommen, darauf ein ander tag gen Scha. hawsen gesetzt 1499 Baisl. Bibl. 14 S. 379. (vgl. Abschiedszettel.)

Abschiedszettel abschiedszedel ab. afschetszettel. das wir die clag .. für uch in namlicher zitt schriftlich bringen u. überantworten sollen, wie dann sollichs öwen abschiedzedel zu erkennen gitt, so haben wir unser clag in vier stuck schriftlich gestellt 1484 Färtenb. VII S. 154 nr. 90, 6. Im Stritt ist Schwanzern abzuweisen die mit anderen rechtlichen sprach, ob wir die mynne nit vinden möchten, hierin aus entscheiden in form u. meinung, wie denn ein abscheidt zedel u. ein verzogter anlaßbrief daumben gemacht u. geben .. 1463 Appenz. II S. 221. 1499 Baisl. Bibl. 14 S. 379. die zugelude weren geborender wyse eitlichen nicht vorhoret noch ock

sampliken den affschetszettel nicht unterschreven 1517 Holtz. Bier. Ur. 452. Aufsch. Berchtung I 36. J. Frensdorff.

ab'schießen. I. mit einem dilen snelle daz houbt man im 20 schos (abstus) Wolfdietrich 1071, 2. v. Amira, Tebrstrafen 125. — II. so viel und lang ländereyen haben, als man mit einem pfeil abschliessen (erreichen) kann Bremen/Pufendorf, Obf. 4 Kap. 74.

Abschließ statt Weinlager? die weine sollen nach R. zur gewöndlichen abschließstatt gefiehrnt werden 1620 Unger, Steir. Bsch. 9. wein abschliessen = in Keller abrollen.

ab'schiffen nl. afscepen, -sceipen. (Mit 15. Jh.) I. einschiffen und abfenden. ok mach cyn yslich copman vp unde af schepen 1368 Langig (Girsch) 279. des sollen auch die kaufleute in der zeit, so durch die verordnete frachtherren bestimpt, ihre güter abschiffen 1591 Ham. Schiff. D. 11. auf gelder, die auf abgeschiffte oder abuschiffende güter geliehen werden, mag der geber zum vollen versichern lassen 1706 Prüg. Versicherung u. Feuerz. D. § 133. zum abschiffen umladen ebd. § 159. Köln Strich 138. — II. ein Schiff austrägen. Verwijs. Verdam I 263. — III. abladen. vou den fremdben sollen die dregger nemen für allerlei Thonnen guts ufuschiffen für igliche last 2 gr. und 4 gr. wider abuschiffen 1559 Strum, Trager 321. Schlesw. B. 182.

Flug, Fernspr. 9.

Ab'schiffung Verladung zu Schiff. Gutzeit, Fiol. 116. ab'schirmen? wer ainen nachpauren bei der nacht abschirmert oder hacket, der ist verfallen leib und gut 1477 C. B. XI 62 (Mit S. 602).

ab'schinden ab. afschinnen. I. körperlich. ich wolde e hut unde har mir abe schinden lazen Beschreuer 3, 116. — II. übertr.: erpressen, abrauben. haben uns das abegeschyndet gepuchet geroubit usw. 1427 Haßler. II 106. ir goit afschinnen und schetzen D. Z. G. 13, 613.

Befunder, ab 22.

Ab'schlecken. ofsek, ofstecht, mhd. abeslac, m. abessen.

I. fömilich. I. was abgehane wird. 'was nach Herrichtung der gefüllten Etämme übrigbleibt.' urholz und abschläge 1499 Berran Gr. III 462; Nürnb. Pol. D. 206. Holzschlagrecht) Schwyz. Jb. 9, 198. I. Asterschlag. Schwyz. Jb. 9, 123. — 2. transf. das Abschlagen. neiles ofsec, benes ofsec Richtofen, B. 958. Fivelgel. 80. Friel. nur in dieser Bed. — 3. ein abgetreteter Wasserarm. ouch ist do ein abestlagk ann demselbigia grabin 15. Jh. Freiberg. D. Z. G. II 14, 387 nr. 116. auch wyst man dieser müllen einen aiffschlag des wassers .. vnnd soll der aiffschlag eine halbe roidde weit sein Kommerium b. Bonn. Gr. II 724. Schwyz. Jb. 9, 198. — 4. herr. Abtrieb des Viehes. auf- und abslag vichs 1555 C. B. III 140. 144. 269. 271. abf.: wan .. der abschlag ab dem velt beschlossen .. wierdt 1607 C. B. III 111.

II. Abstr. die Verminderung. 1. jeder Abzug. an allen abschlag jährliches zu nießend 1340 Pupitofen I 79; 1541 Bültenüß. 337. one abgang und abschlag 1599 R.C.R. Ann. II 10 § 28. sunder afschlag 1589 Red. II. XXI 271 nr. 12061. — 2. technisch im Standrecht zur Unterscheidung der Zugangsarten. in eins rechten wendend phandes weise. one abschlag der nuce 1370 Kur, Abtr. III. I 229 Weil. XX. 1368 Bültenüß. IV 322; 1377 Bültingen. R. J. d. I 230 nr. 369; 1400 Hertgort, R. Anst. III 1, 16 nr. 21. ane irrung vnd ane abslak der nütz die er dar von nimt 1342 D. Boica 45, 146. umgekehrt. inne haben und niezzen als lang. untz si mit rechtem abslag der vorgeantent zwayer tausent pfunt 1340 ebd. XI 282. daz guot (ist gelegt), es sein leut oder guot, ze abdiennen oder nicht abslag. und gemainlich was sy in irer hantvest habent 1529 Bair. Freib. II (wegen 'nicht a.' mährschweidlicher als Deb. II 5). — 3. Abschlag des Kaufpreises. des ersten soltu eischen vil: ob dir das volgen nicht enmac, tuo eines vischors abeslac 1508 B. II 381. f. Fischerschlag. Erw. men kan gemakkelijker tot afslag dan tot opslag komen de Bries, B. B. I 1423; Boete, Weis. B. 15. afslag des koops 1359 Bernijs. Verdam I 267; 1727 Brugg. Z. R. Kap. 6 Art. 32. Entwertung der Güter. uf- und abschlag der fruchten 1557 Wiesloch. C. Z. R. I 718. schläge .. die münz ab, so soll er solchs abschlags zu entgelten .. haben 1599 R. C. R. Ann. II Tit. 16 § 8. da aber das Ichenguet .. in abschlag khommen wäre 16. J. R. C. R. Ann. Tit. 57 § 3. das ein guot .. in abschlag unnd andaw gerath fischer, Erb. II 341; 1601 Weinbunn. III 189. C. F. R. II 464. die guetter in noch merem abschlag und abschlagf komben 1608 C. B. VI 492. — 4. teilweise Erfüllung. Rat. sechzig phunt .. iärleich ze nemen an abschlag 1325 C. B. V 435. 70 gulden .. zu abschlegen 1482 Jandersdorf. 1293. quitantz etlicher güiten in abschlag der hauptsummen 1565 Notariat 1060. hatte ein .. gesell einer bürgers-tochter die ehe versprochen, hernach .. in abschlag und auf gute rechnung dicselbe geschwängert 1670 Adels, Unordn. I 224. auf abschlag 1669 R. d. N. H. I 563; 1658 Vermähl. VII 1 § 5. daher: abschlagsbezahlungen 1731 Hütnet, Tac. P. II 31. ainen abschlag geben 1533 Appenz. VI 16 nr. 182. abschlagsgeld Gutten, Hist. Nachr. 1836, 15. — 5. Teilerlöb. swas .. unsern maiern .. gnaden geschicht mit leitung oder mit abslag 1329 Freising. Rodinger 3. — 6. Ergebnis der Abrechnung, zunächst hieser Rat. (wir sullen) alle chottember (zalen 25 gr.) .. bis (das closter) .. nach abslag ainer redlichen rechnung betzalt (ist) 1305 D. Boica XVIII 231. daraus rechnung schlagweg. bewog den .. beschützer, .. mir .. unterstützung .. auf abschlag der erwartung zu gewähren Sonnenfels, Ges. Z. I 5. item so ist diss

der abslag des vorgeschriben amptes 1419 R. d. N. H. I 23 (1901) 87.

III. Zurückweisung. wir uns .. dheins abschlags versehen 1509 Tübingen/Schwab. B. I 61; Bremen. Schiller. Köbber I 35; 1564 Franlen/Roter, Kreisabsch. I 330 § 9. die erbenschaft auszuschlagen, denn sonsten da sie lange zeit den abschlag nicht thun 1709 Bern. R. d. N. 87. abschlag oder versagung des stattrechtens 1654 Schlettstadt. R. d. N. I 523 nr. 2. Schweiz. J. d. IX 198 f. abschlag bis zum stab Adstrinsrecht bis zur gerichtl. Fertigung, ebd.

IV. nb. Verkauf, das Zuschlagen. dat gewantsnder .. noch niemans anders einiche doiche die binnen Collne besein weren .. upkufen, afsleich buissen Collne zo machen 1400—45 R. d. N. H. II 204 nr. 415. R. d. N. H. I 38. insb. durch öffentliche Versteigerung. den afschlag van den visch 1512 Bernijs. Verdam I 267. 1713 Embden. Ordonnantie/ J. d. Thunborten 1910, 317. 319. 320; Stat. R. d. N. H. I 58.

Abschlag bezahlung f. Abschlag

abschlagen. f. afslean, f. rief, of stan, nb. afsina, -slagen, -schlagen, mhd. abslagen.

I. f. mhd. 1. abhauen durch Schlag oder Stieb. a) Bäume fällen, Holz schlagen. es sollen auch fruchtparig paum sicher sein wo di sten; wer aber ain abschluog 1489 Gugging/ C. B. IX 45. die (hölzter) uber unser gebot abslugen 1318 D. Boica XV 467. wer das (panholts) abschluog, der ist verfallen 16. J. R. d. N. III 293. abgeschlagenes zimmerholz 16. J. B. d. N. Tract. J. R. d. N. 36, 280. ohne Cbj. welcher ain khag machen will, als vier ochßen mit ainem zieter raichen als vermag er abschlagen neben seinen nachperrn .. heit er das holz nachet .. 16. J. R. d. N. H. C. B. VII 17. — b) Pflanzen abhauen, mähen. wegen der robadt die wier bürgerschaft schuldig sein zu verrichten als kraut setzen und abschlagen 16. J. C. B. VI 389. 383 Ann. 314. zu myns hern brucle zo megen (mähen) .. sal myns hern amptman dun abeslagen in dem bruele alle die medem 1315 Bern. Tafel. C. B. II 358. — c) Wieder vom Leibe abhauen. so wolt er dem kamerer alle viere abschlagen 1492 Jandersdorf 1584. us; im f. rief. schreit nur diese Bed. von a. nachweisbar. f. Abschlag I 2. R. d. N. H. B. 958 (17 Belege). — insb. a. den Kopf abschlagen, enthaupten. er slöge ime das houbet a be um 1215 Heint. L. d. N. I 581. (Den Totschläger) mogen die 12 blutsverwandten .. ohne weder richten den kop, und up einen schwentrogge, afschlaen 1568 J. d. N. B. 15, 211. Zunt beßen den halß abschlagen 1598 R. d. N. H. 6; v. Amira, Todesstrafen 1171. f. abschließen, -sägen. — β. Hand, Finger, Fuß abh. gif .. sie gefongen, slea non hond of odde fot 688—35 Zue 18 R. d. N. H. I 96, wo der jüngere Teit hause of f. rief. daz sie in mit einer hende darumb pfenden und ime die abslahen mogen als dicke sich daz geburet 1401 Fadenburg. C. B. I 698. und sol man

jme den rechten tumen abslahen vor 1313 Amt
Egen. Argoria 9. 4. eme werden beide finger in der
fust abgeschlagen 16. Jh. Nidm. R. 124 Art. 119. 1.
nicht nur als Strafe. de herschop schal dem doden
(Selbstmörder) de surderen hant afslaeen vnde
de vorwaren 1544 Dittmer, Zeckm. rdt. 130. abgebläst.
sint es abgelagener lid. hend oder fuezz oder
augen 1346 Baur. R. Art. 164. — barons weiter y.
jendm. Haut u. Haar a., dh. am Franzer zu Haut u. Haar
strafen. der werltliche richter sol im hut und har
abe heissen slahen Bern. v. Regensb. I 287. men
sol im hut vnd har abeslahen Schwip. (R.) 112
Art. 249; (O.) 83 Art. 174. hat der nicht gutis, man
sal eme hut und har abeslan Eisenach. R. III 52
nr. 111. so schlach man im haut und har ab
vnd die sung ann das hackel Regensb. Stat. 68. so
schol man im mit rueten an der schraiat haut und
har abeslan Brannsch. 399. vgl. abscheren. —
d. erschlagen, isten. Edm. Miklas Marc. XII 5. gif
man frigne mannan ofsleap 601—4 Ketzbrecht 6/
Fickermann, Hgj. I 3. 972 Buch, Carr. 3. 309.
de Dythmerschen hebben vns 4 knechte mort-
liken vnde gheweltliken affgeslagen 1480
Zufm. 82. 36. clagede eya prester em sy sein
broder aff geslagen bynnen Bremen 1508 Bremen/
Dittm. I 11. Ep. III 90. 2. Bei Tieren: schlachten.
ein yedes viech (soll) nicht ehr abgeschlagen
oder abgestochen (werden) 1540 Reichsstat zu Regensb./
Art. 17. so wanne so desse (Schweine) afslagen,
so mosten se wol also vele wedder upleggen
Lriß, Dittm. 146. — d) abbrechen, welcher ..
einen markstein usdüßbet, versenket, hiendrit
oder abhlegt 1395 Worms. Gr. V 518. sonsten
sollen die wühren (= Wasserwehren) wider abge-
slagen oder abgehacket werden 1663 C. B. VI 180.
ob ieman sinen win dem meiger nit bezahlen
wolte, so mag der meiger demselben die isin abe-
slagen von dem pfuge Jutenheim Gr. I 732. zweifel-
haft bleibt der Strauß der hiruz von Loßburg u. Kob:
se nehmen an e. Zahl teil, darauf mögen sy .. essen,
vnd wan sy dasselb thund, so sollen die hüerten
von Loßburg vnd vß dem Rod hinder sich
abschlahen vnd .. wider haimwertz fara 1539
Gr. I 396. — e) Zapfen abschlagen um Weinquant un-
möglich zu machen Schweiz. Jd. 9. 332. — 2 abtrennen
(ohne Zerstückung). a) abteilen durch Grenzziehung.
derselbig so sein einliggenden erbgrunt in des
anderen mans kampff abschlahen wolte, soll
solches mit einem zaun thun mögen 1566 Nürnberg/
Bach. R. I 58. .. ist eya breyt steyn, davon ist abe-
geslagen an eyem ort von demselben anzuheben
richtsauer biß an dy gemawerte thür .. sal ir scheid-
want sein im 1500 Jmburg. R. I 406 nr. 205. hat der
fischer macht rasen uf der gemein zu grabin, so er
wolt ein angewan abschlahen 1506 Salzfurt
(Hessen). Gr. III 377. fischen in der Bibra und das
beste gewende abschlahen 1361 Dittm. Gr. V
310. — b) abweisen, item erkennt der schöfften
den gerichtshern 57 maltr. habern Binger mass vber

dem bawm abgeschlagen 1549 Kieselbach (Hunds-
rüd). Gr. II 196. — c) ableiten, das wasser genannt
der Gostritz pach soll man an ainem feyrabent
ymb vesper zeit abschlahen, doch .. an dem
feyrtag wider an die mühl lassen rhnen 16. Jh.
Schonwinen Feur. R. C. 2. 267; 1507 Oberebert. Gr. B.
I 609; 1617 Kesslingen a. d. R. Gr. II 641; 1643 C. B.
IV 19; 1805 ebb. 157. 297. 329; V 32; VI 70. 104. 278;
17. Jh. Kiehoff. C. B. VII 1. 58; Martin-Rienhart II 457.
— 3. weg schaffen. a) weg treiben, der wedewen
wart eyne koe affgeslagen 1400 Nürnberg. D. I 116.
technisch für Abtrieb des Viehs (öferr.). von wegen
des viehs ausnehmens und abschlahens ab den
wisen oder veldern 1624 C. B. III 306. 12. 42. abf.
es soll auch im ganzen thal ain gemainer auß-
und einschlag sein, und .. sollen alle peunten am
frieling aufgethan und offen bleiben, unzt man ab
dem veld schlägt 1607 C. B. III 111. unzt, dass
ihnen das vieh abgeschlagen und abschlahens ab den
zu halten nicht vermocht 1741 Bauer, Waldsch. B.
121. — b) ableiten, goederen afslaeen Stallart
I 59. by den stehwegen vor den daren schal
nemant scheue erde edder hoppenrancken uth-
schudden edder affschlahen Garbelegen Stat. § 122/
Jb. 1801 2 (1839), 64. f. abhauen, einschlagen,
erschlagen, schlagen.

II. Abtr. vermindern. 1. weg lassen, ich wil
verkürzen hic mein wort und vil der tayding
schlagen ab Hermann-Zachsenh. 216; Peter I 5. —
2. abziehen, der Gläubiger ist Subjekt a. vom Kapital.
derselben 600 march han ich abgeschlagen 400 march
minem herren .. die er het in pfanden reht 1292
Schwabenst. 34. 80. mit rechnunge abslahen 1296
C. B. Reg. II 13. 4 nr. 87. afsian an siner schult
1305 H. H. B. III 15 nr. 1763. abeslan an dem
houptgutte 1386 C. B. P. III. IV 49 nr. 39. 1388
Recht. XXI 214. 1000 gulden hat j. .. abge-
slagen an der .. quitancie 1401 R. T. I 5. 216
nr. 168. an der schuld .. abslahen 1409 B. K. R. D.
I 38 nr. 88. einen sester .. an seinen sinssen
abschlahen 1541 Puzemb. 95. 15. Jh. C. B. Gr.
Amterb. 228. — b) insbes. technisch im Gefändrecht, van
sineme trokte rekenen unde afsian 1372 Braun-
schweig. D. B. Gr. VI 325. so manyge 2 ore schal mer
eme in synem lone afsian 1397 Riga, Stiede-Mittig
58 § 14. an seinem wachlon abeslagen vnd in-
behalten 1400 Bonames, Arch. Frank. R. 2. 227. soll
innen ein paumeister an irem lon swir als viel
darfur abschlahen 1461 Tucher, Nürnberg. D. B. R. B.
68; 14. Jh. Nürnberg. D. B. Gr. I 183. 184; Wien. R. B.
65 § 45; 1360 Bresl. III. 199; 1399 Schweidniz, C. B. Siles.
VIII 106 nr. 73; 1521 Hanse. R. 159; 1399 Bremen. B.
IV 302. — c) im Pfandrecht zur Unterseidung der
Sagungskarten, wolte er danne rechte varn gegen
gote der druffe lihet, der solte also druff lihen
daz er im alliu jar abe slöge waz das guot gälte
uns daz ez sich erloste vor 1300 Bern. v. Regensb.
I 487. na deme dat he tu pande lovede, oft me
dat icht tum irsten na sime werde eme afsian

scole Richter. 118 Kap. 9. die phande .. sollen dem herren an siner schult abgesehen werden 1376 Würzburg Meica 43, 159. daher ohne Zusa: a f-slände pande 1379 MedlWB. XIX 418; 1371 Jülich IV 45; 1378 OlayRD. I 227; 1386 Meica 45, 468. — d) beim Ferderngsnachlaß. des han wir .. an den obgnanten .. 21 dusent guldin dem obgnanten .. herren .. sehs dusert guldin abgesehen und fargelassen 1387 Badenurg/DZrR. I 392. an den schulden .. vierhundert marg .. abgesehen vnd ledig gelazzen 1353 Frankfurt aD./DZrR. I 23, 69. 9 mark .. gelegen off hoppen, davon der neue huwskomphur yn abgelayn hat 6 mark 1416 MarienburgAusgabeb. 223. — 3. selten ist der Schuldner Subjekt. hette in (der Juden) iman woche gegeben, den solde he abestan an dem haubtelde Rimbgr. 84. ist ein man schuldig, wie vil des ist das er gelten wil, das sal er abeslagen an siner farnde habe um 1450 Rülzenberg/DZrR. I 334. daraus allg. befristigen, eine Schuld befristigen. min groziu gülte ist abe gestagen Bülcher Begein. nr. 100, 27. bekant gelt sal man abslahen JglauDberhof 176 § 272. ist aller koste .. abgesehen und usgericht 1377 BernDRecht 84. = erlösen. hat er jm an ichte geschadt, das sol er jm abslahen zwispilt Schmeller II 514. so wil ich dir abslahen den pan Schmeller II 514, hrdmal 68. — 4. aufrechnen. begehrt mit ihm zu rechnen und eine schuld gegen die ander abzuschlagen 15. Jh. SaarbrückenR. IV 1, 9; Rahmer II 93. noch allen ynnamen und usgaben aller alder und nuwer schulde redelich geyn eynder abgesehen 1376 Freiberg/DZrR. II 13, 38. nach iren innemen und usgaben, wann eins gegen dem andern usgehaden und abgesehen wurt 1437 Schlenkardt/DZrR. III 1, 754 § 1. schulde gen schulde abzuschlagen 1396 Jülich 10 (1371) 70. — 5. fern Rdnungsfel berechnen. das er immer fuer das rechte pfvnt golt, das in vrborn stet, ab sol slahen nevn pfvnt Wiener phenninge; das an ekchern oder an gerichten leit, das blozze phenninge genant sint, sol er abslahen iver sehs pfvnt 1251 Wien, JhRicht. I 2. 245; 1747 Hohened III 27. — 6. den Kaufpreis ermäßigen. es sullen wirt mit prot nit aufschlahen aber näher geben und abschlahen mögen n wol ün 1396 SchongauDZrR. 70. auf das man moge wissen den beckeren auf und abzuzlagen 1492 Waldam/DZrR. I 265. sollen auch die hocken nit auff oder abschlagen um 1500 Wertheim/DZrR. I 42. das die stewrn .. ab- und aufgeschlagen werden 1604 JhRicht. II 60, 378. häufiger allg. hb. — 7. im Preis oder Wert sinken. nach dem das der haber uf oder abe sieht 1343 WürburgerZüge § 86. wenne korn underwilen abe slüg 1400 Strazburg/DZrR. VIII 423. wann nu aber solich tener keuf in der hoffnung abslahen 1460 Rinz. CB. V 599, 603. wann volgens die munz abschlieg 1573 RCrZr. II 19 § 26; 15. Jh. Nürnberg, DZrR. I 493; Mainz

Frankf. Rechtsörterbuch I. Heft 2.

DZrR. XVII 224; Augsburg/DZrR. V 147, 161; 1589 Baumgartner, Sfr. 98.

III. juril. werten. 1. jembm. abfagen (feindlich) 1787 SchwabWB. I 81. f. Raaler 5. — 2. aus dem Sinne schlagen, austreiben. da wolt der keiser nicht für sich ziehen. Wer im es abgeschlagen hett .. das west man nicht Augsburg/DZrR. V 50. — 3. im Rechtsverlehr. a) Erben ausschließen. keme es von vater oder muter .. gen den kindern zu einem valle, so sollen das oder die selben kinde, die also usgeben und furschen weren, .. an irem ertheile und erbrecht von vater und müter offerstorben gentzlich abgen und abgesehen werden 1416 Simzern, OZrR. I 80 Num. — b) verweyern, ablehnen. a. Termin, Waßf, Bitte, Pflicht. yedoch alles durch den legatum abgeschlagen, wye er des nicht beveh het 1509 GrligRatsam. 4. und mag man ihn erwellen unzt zum dritten mahl (zum Jürschuß), und als oft er dasselbig abschlagt OB. IV 131. wie es nicht billig ist die bezahlung der schulden abzuschlagen 1583 ZirkelR. I 7, 2. mit Gen. (?) das wy der dage nicht en afslaeen scholden, dar wy met den heren mochten tho .. frede mede kome gegen 1400 Berlin. Jülich IV 89 nr. 113. — unbb. f. in Graubünden: sich der Pfandnahme widersetzen. welcher dem andern pfand erlout und im des gelts gichtig ist und im die pfand abschlecht, der ist verfallen 1471 Graubünden. IV 258. wer pfand abschlaht es seie mit etwas verwörfen, sich verbürgen, nit erscheinen oder wie dasselbig mag genamßset werden 1584 Obervoj/Graubünden. VI 160. wan einer ein pfand auf rächt abschlaht und dan sich erindt mit rächt, das er im die pfand unbillig abgeschlagen hat 1579 Maland/Graubünden. V 305. vgl. pfand zu geben nit abzuschlagen 1632 Tesin, SchweizR. 47, 311. welcher ein contente schuld auf recht abschlagt, der solle .. gebuossel werden 1654 Graubünden. IV 119. — 7. Erbchaft ausschlagen. wil der gesetzte erb das erb nit annemen, sunders nach gehabtem vndank abschlahen 1611 FreiburgRat. 348. — 8. sehr häufig: Recht weigern. dieweil sie uns das rächt abzuschlagen 1589 Appenzel. VII 292 nr. 997. daß demselben .. das recht ohne rechtmäßige ursachen abgeschlagen oder verzogen worden were 1610 WürzR. 211 Tit. 81. niemants sinem tail wider den andern das recht abschlahen verzichten noch abschreiben wider das lantpuch Berzreib. 198, 17. daß man uns das kaiserlich recht wil abzschlagen 1513/14 Hitzböll. (Püenc.) III 130; in der palmwochen schlecht man das gericht ab 1445 JülichR. 224; 1434 LiptauWB. I 397; 1474 Appenzel. VII 435; 1743 BernChorg. II 8. — a. regelmäßig im Prozeß. kuntschaft abzschlagen 1427 CB. IV 362; III 379; BaumhBO. Art. 58. afslaende de exceptie 1659 Stallaert I 59. den tag (= Gerichtstag) abzschlagen 1471 AlbrächillesMerckb. 14; 1476 PrivatR. I 363. nachdem die appellaz abgeschlagen 1689 OPEProt. 16. in welchem ..

abſchlachten bezeichnen, daß die brüchte .. längstens im dritte jahr abgeſchlachtet werden ſolten 1714 Hamm 48; ebd. 49.

abſchließen n. a. ſchluten beſchließen, zu Ende bringen, es wären zwar .. noch mehrere punkte abzuschließen C. B. IV 1-5. — Vertrag abſchl. um. 1753 Niermb. 21. D. B. 1104. Schirmer, Kaufm. B. 4. Poſch-Borchling 140. — auſſchließen, ſeine mutter und die andere vorkinder abgeſchloſſen 1597 Köln Sprſch. 140.

abſchliff herabſchliffen, verſchlachtet, ob einer meines herren .. urbar nicht paulich innhielt .. (so daß es) abſchliff würd 15. J. C. B. VI 2. f. abſchließen.

(abſchluchten) weiß aſchluchten eine Waldgrenze durch eine Schlucht oder Schneise bezeichnen. Woeſt, Beitr. B. 15.

Abſchluß. I. Beſchluß, wenn .. ein quartiergeber dieſem abſchluſſe zuwider handeln ſollte 1801 C. B. III 225. — II. wie heute, zum abſchluſſe eines jeden kaus Preuß. R. I 11 § 12; Schirmer, Kaufm. B. 4. f. Rechnungs-, Rentei-, Wild-, Zoll-abſchluß.

abſchmalern, da jemand .. darvon ichtwas abgeſchmälert, verändert .. hätte 1658 Würtm. D. 1623.

abſchmeißen n. a. ſmijten. I. abſchlagen, der ubeltheterin .. die handt .. abgeſchmiden J. Marien-werder 52, 77. daß man ime den kopf hie abe smitz Hau, Dritt. Frankf. 4; D. B. 1105. — II. töten. Stallact I 60. — III. in die flucht treiben, ebd. — IV. jem. entlaſſen. Guntz, Hist. Nachr. 1836, 15.

Abſchneidbier Erntebier. Schwab. B. VI 1494. abſchneiden n. a. abſneiden, n. a. aſneiden.

I. 1. Gliedmaßen a., verbrechen, zur Strafe, ärztlich. precidi piumbilen abſnida Th. B. I 702, 17. wer .. iemant ain lid abſchlug .. das man es von des ſchaden wegen abſchneiden muſſ, das ist ouch fridbräch 1396 Remmingen Str. S. 274. um dieberey niemants sol .. ſein glied abgeſchnitten werden .. es were denn ein offenbarlicher dieb 1561 Koſchig. Bro. 96. dem juden ſein ding abſneiden Gr. D. 1533. finger a. 1608 Off. Str. I 808. Als Strafe bei Chr u. Junge. dat ore aſneiden 1300 Niga Str. X 2 § 192. Bei Diebſtahl unter 5 ſol man im die oren abſchneiden 1396 Remmingen Str. 252. Reichs. (Dan.) 341 Art. 38. C. B. VII 978. beide oren abgeſchnitten, ſelbige an den pranger gehäſt 1657 N. B. D. 149 § 2 de oren, de men one aſneit, dar an (die Staup) negelde 1450 H. Deſſ. B. 4, nr. 726. Hau, Beitr. Frankf. 6; Friedberg. B. 1396; C. B. VIII 680; Hamm Str. 9 u. — Dem Fallſchmärt die zung abzuschneiden 1499 Tr. B. D. 134; Hamb. B. D. 23; J. Schwab. R. 3, 65; C. B. VIII 936. (beim Köpfen) de twe erſten heft he nicht recht gerichtet, ſunder se half aſgeneden 16. J. Hamb. B. 126.

Quar. Der Hebräerem) ir har abgeſchnitten in ein closter alda ewig zu buſſen 1516 Magpiezel 134. Schwab. B. IX 1101.

2. den Jagghau zur Strafe, welcher leitgeb die gewenlich maß nit zeit .. sol im der richter den zapfen abſchneiden 1516 C. B. VII 68; ebd. 15; XI 64. 381.

3. Weidbeutel dieblich a. phenninge abgeſnieten hat 1276 Aug. B. Str. Art. 55. der ſeckel oder pewt abſchneidet Ruprecht II 35 § 278. einen, du dar lach und ſlep, ſinen buddell müth driien ſchogken affgeſneden 1505 J. B. B. 3. Fr. u. Dordr. I 312; Stallact I 60; Köln Sprſch. I 40.

4. Getreide. Fahrende haab ist auch frucht uff dem felde so abgeſchnitten 1572 Arch. B. Gr. I 244. welcher .. dem andern daſſ ſein .. abhaut, abmehet, abſchneitt 1578 Würtm. D. 1430. 632. das ringere traid .. so nicht mit der ſichel abgeſchnitten ſondern abgemäht wördt, wird nach der Mabb verzehret 1599 N. C. R. J. V 163 § 6. Bauer, Waldb. B. 122 (irrig als 'abpflügen' erklärt). maßen bis die zelg .. abgeſchnitten wird 1469 Gr. B. I 199. Schwab. B. IX 1059, 1101.

5. am Kertholz, haben beide gebeden daſſa gericht daſſe ſolliche gut dem becker abſneide von ſiner kerben und C. R. zuſniden an ſine kerbe 1453 Voerſch. J. B. 353; Dieb. B. I 931; Schmeier II 570; Cretinus 7; J. B. I 182. hieher auch?: daſſe der eigen man berücht ſine güter in diſem ampt, und ſchneit er ab, so soll er uſſrichten lidlon und ſchmidlon, daſſa daruf verdienet ist 1455 Bilmertzen/Argona IX 72.

II. übertr. I. entziehen, ſi ſaiten im die kronen abe Paſſional (Köpte) 59, 47. daſſa brot vor dem mund abſchneydend 1602 Simeental, Beru. D. II 1, 2 §. 92.

2. beeinträchtigen, benehmen a) ein .. mit gewalt ſin eer abſchneiden Manuſcr. 3503. ire dignitet, hoheit, ehre, glimpf u. gute gerüchte nicht antaſten noch abſchneiden 1597 Reine Stat. 256. treu u. ehr a. 1671 C. B. I 94; J. Schwab. B. 9, 33. Schwab. B. IX 1102. b) durch die ſchueſter .. ir arbeit abgeſchnitten 1568 C. B. X 21. c) daß dem landſtörſten die fälligkeit .. abgeſchnitten würde 1727 P. M. J. B. II 463. C. B. 108. d) dem ſumigen hoſttramten ſein hoſſutter abgeſchnitten und abgebrochen 1570 Rem. B. D. II 89.

3. a) abſchaffen, aufheben, auſſchließen, die ſchwere koſtung, so auf die ſürſprecher .. gegangen ist .. abzuschneiden 1491 Capern. J. B. 1, 156. wor wy .. antdginge melden, dar wille wy aleyt redelike wärteken, arghwän unde vordacht ok ghemeynt hebben vnde darmede overige worde aſſnyden N. B. D. 27. alle mißbräuche abgeſchnitten 1655 Tr. B. III 154. advocaten ſollen ingedenk ſein die unnothwendigen ſtrittigkeiten abzuschneiden 1662 Tr. B. I 21; 1599 C. B. B. D. 15 §. 19.

b) verſagen, verweigern, verſündern, in ſollichen .. ubeltaten ſol man alle rechtliche verlängerung .. abzuschneiden Hamb. B. D. 23. unzuſſige ayde